



15. Wahl des Niedersächsischen Landtages

2003

Sande

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 014



Sande

**Wahl-OK!**

Daten und Fakten  
rund um die

**Landtagswahl  
02.02.2003**

### Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

#### Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden

Jeweilige lokale Presse

Eigene Recherchen

#### Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)

PDF24 (geek Software GmbH)

#### Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams

(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
--	---	---------------------------

#### Wohngebiete alphabetisch:

- Cäciliengroden
- Gödens
- Mariensiel
- Neustadtgödens
- Sande (Ortsteil)

	14	Ergebnisse Briefwahlbez.
	15	Muster des Stimmzettels
	16	Wahlräume dieser Wahl

## Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

## Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

## Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteispektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

## Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt  
Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %  
Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %  
Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

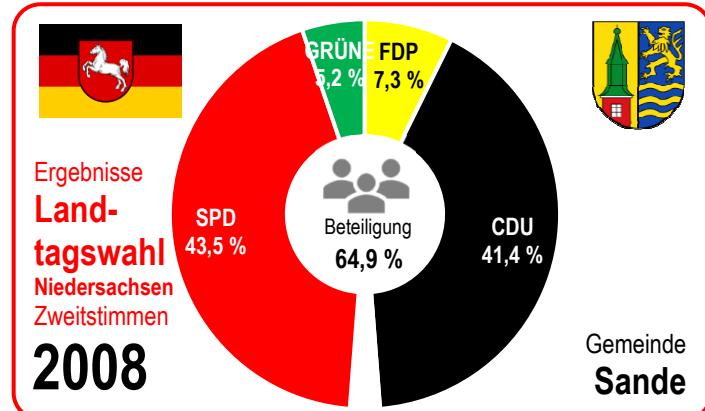
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen  
30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen  
20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

## Kreiswahlvorschläge

### Landtagswahlkreis 99 (Jever)

#### Erststimme

	Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
D1	SPD	Günther Heußen	1946	Lehrer
D2	CDU	Insa-Marie Ortgies	1944	Meisterin ländl. Hauswirtsch.
D3	GRÜNE	Holger Mehrle	1966	Fachkrankenpfleger
D4	FDP	Lübbo Meppen	1956	Landwirt
D14	PRO	Thomas Horn	1960	Soldat

## Landeswahlvorschläge

### Niedersachsen

#### Zweitstimme

	Partei	Langbezeichnung
F1	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
F2	CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.
F3	GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
F4	FDP	Freie Demokratischer Partei
F5	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
F9	GRAUE DIE GRAUEN - Graue Panther	
F10	REP	DIE REPUBLIKANER
F12	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
F13	PBC	Partei Bibeltreuer Christen
F14	PRO	Partei Rechtsstaatlicher Offensive

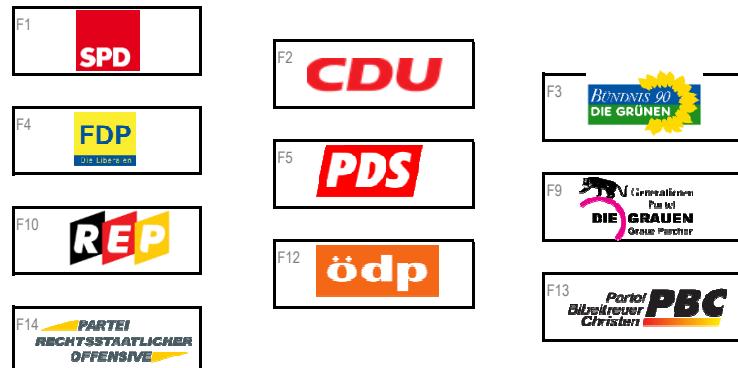
#### Wahlvorschläge Kreis 99



Im Wahlkreis 99  
direkt gewählt



#### Landeswahlvorschläge



#### Zusammenstellung:

**Rudolf Perkams**  
Mitscherlichstraße 56  
26382 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421/918001 (AB)  
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

## Rechtsgrundlagen

**Wahlrecht:** Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO); Wahlprüfungsgezetz

## Sitzverteilung

**Anzahl Sitze:** grundsätzlich 135 Sitze:  
zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen (Erststimme in den 87 Wahlkreisen);  
48 Sitze über Landeswahlvorschläge (Verhältniswahl über Zweitstimme);  
in dieser Wahl jedoch 15 weitere Sitze aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate: somit insgesamt 152 Sitze

**Sperrklausel:** Erzielung von mind. 5 % aller gültigen Zweitstimmen in Niedersachsen

**Zuordnung:** Höchstzahlverfahren (d'Hondt-Verfahren)

**Wahlperiode:** 5 Jahre

## Wahlgebiet

**Wahlkreis:** Landtagswahlkreis Nr. 99 (von 100):



Der Wahlkreis 99 setzte sich zusammen aus dem Landkreis Friesland: Jever, Sande, Schortens, Wangerland, Wangerooge  
Stadt Wilhelmsh.: Stadtteile nördl. Autobahn

**Örtliche Einteilung:** Kreisangehörige Stadt Jever:  
mit 11 Wahlbezirken + 1 Briefwahlbez.  
(Es wurden 2 Briefwahlbezirke 905 und 915 gebildet; die Ergebnisse wurden in 950 addiert)

**Ortsteile:** eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

## Wählerverzeichnis

**Herkunft:** deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag  
**Mindestalter:** Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag (Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)  
**Wohnsitz:** seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt; wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren Wohnungen der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem mit Nebenwohnung gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet: Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl  
**Zuordnung:** entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

## Wahlablauf

**Wahlzeit:** 8.00 bis 18.00 Uhr

**Wahlsystem:** Jede wählende Person hatte zwei Stimmen: Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich im Landtagswahlkreis)

**Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)**

## Organisation

**Wahlvorstände:** je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

**Übermittlung:** telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

**Veröffentlichung:** im Internet [www.sande.de](http://www.sande.de)

**Software:** unbekannt

**Kontrolle:** Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

## Definitionen

**Wahlberechtigte:** Unterscheidung nach Art der Teilnahme:  
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)  
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)  
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst  
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

**Wählende:** Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne  
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag  
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

## Bekanntgabe

**Ergebnisse:** nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

**Gültigkeit:** zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

## Tabellen der Wahlbezirke

**Urnenwahl:** Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

**Briefwahl:** Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

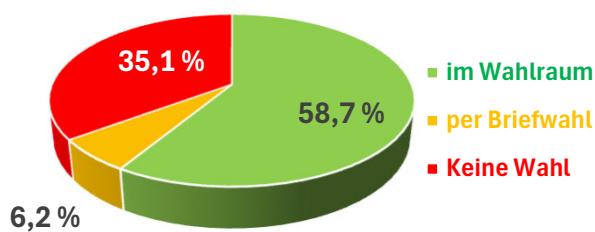
**Summenbildung:** eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

**Diagramme:** eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

# Landtagswahl am 02.02.2003 in Sande

insgesamt

## Wahlbeteiligung Sande



Wetter

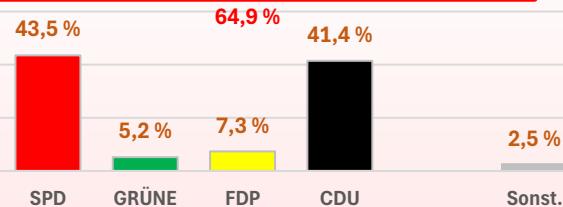
mittags am Wahltag

Temperatur: 4°

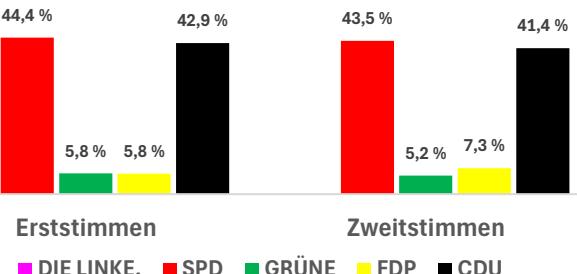
Bewölkung: heiter

	Sande zusammen	insgesamt	
		Urnengewahl	Briefwahl
<b>Wählerverzeichnis</b>			
A	Wahlberechtigte P. 7 349 ↘	6 867 ↘	482 ↘
B	Vählende Personen 4 767 64,87 %	4 315 62,84 %	452 93,78 %
<b>Erststimmen</b>			
C	ungült. Erststimmen 167	150 3,48 %	17 3,76 %
D	gültige Erststimmen 4 600 ↘	4 165 ↘	435 ↘
D1	SPD Heußen	2 042 44,39 %	1 869 44,87 %
D2	CDU Ortgies	1 974 42,91 %	1 764 42,35 %
D3	GRÜNE Mehrle	268 5,83 %	247 5,93 %
D4	FDP Meppen	265 5,76 %	237 5,69 %
D5	PRO Horn	51 1,11 %	48 1,15 %
<b>Zweitstimmen</b>			
E	ung. Zweitstimmen 205	193 4,47 %	12 2,65 %
F	gült. Zweitstimmen 4 562 ↘	4 122 ↘	440 ↘
F1	SPD	1 986 43,53 %	1 816 43,60 %
F2	CDU	1 890 41,43 %	1 679 40,31 %
F3	GRÜNE	237 5,20 %	214 5,14 %
F4	FDP	335 7,34 %	307 7,37 %
F5	PDS	16 0,35 %	14 0,34 %
F6	GRAUE	12 0,26 %	8 0,19 %
F7	REP	41 0,90 %	40 0,96 %
F8	ödp	3 0,07 %	3 0,07 %
F9	PBC	5 0,11 %	5 0,12 %
F10	PRO	37 0,81 %	36 0,86 %

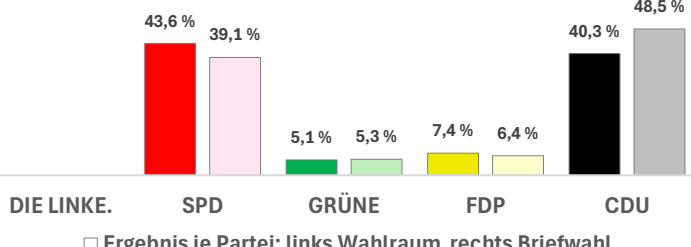
## Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Sande



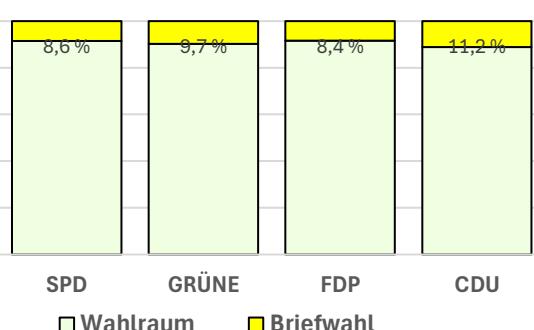
## Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Sande



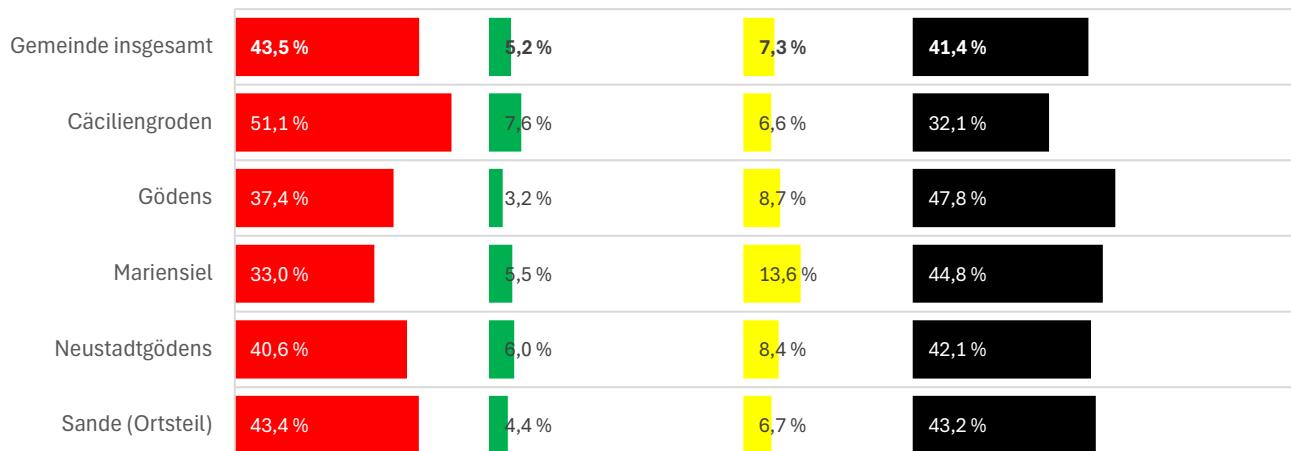
## Herkunft Zweitstimmen Sande



## Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Sande



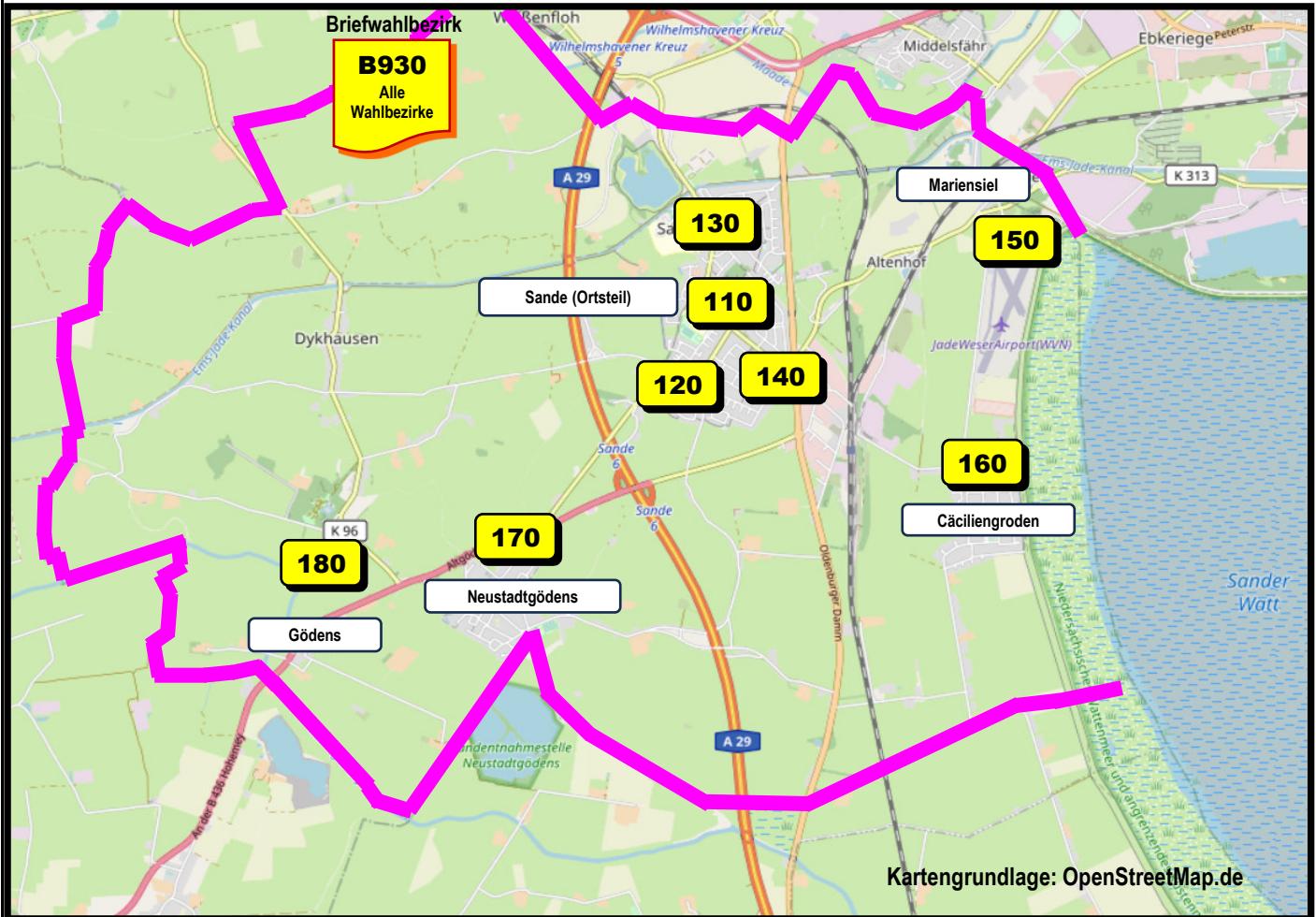
## Sande: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)



■ DIE LINKE. ■ SPD ■ GRÜNE ■ FDP ■ CDU

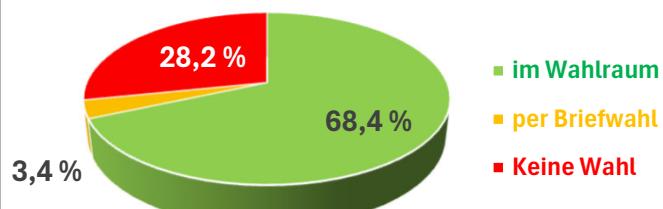
	Veränderung 2003 gegenüber 1998 in den Prozentanteilen mit Briefwahl									
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU	
	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003	1998	2003
Gemeinde insgesamt			43,5 %		5,2 %		7,3 %		41,4 %	
Cäciliengroden									32,1 %	
Gödens									47,8 %	
Mariensiel									44,8 %	
Neustadtgödens			40,6 %		6,0 %		8,4 %		42,1 %	
Sande (Ortsteil)			43,4 %		4,4 %		6,7 %		43,2 %	

Die Werte von 1998 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.

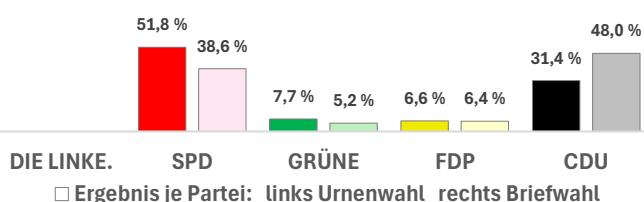


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

## Wahlbeteiligung Cäciliengroden



## Zweitstimmen Cäciliengroden



Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenewahl und Briefwahl	160		Ergebnis im Wahlraum	8,30 %-Anteil Br.-bez. 903				
		Urnenewahl	Briefwahl						

## Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)

A Wahlberechtigte P.	1 114	↔	1 074	↔	40	↔			
■ Vählende Personen	800	71,77 %	762	70,95 %	38	93,78 %			

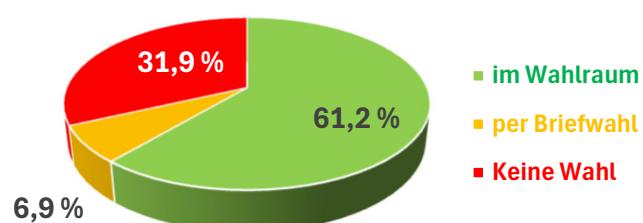
## Erststimmen

E ungült. Erststimmen	23		22	2,89 %	1	3,76 %			
E gültige Erststimmen	776	↔	740	↔	36	↔			
F1 SPD Heußen	394	50,81 %	380	51,35 %	14	39,77 %			
F2 CDU Ortgies	266	34,33 %	249	33,65 %	17	48,28 %			
F3 GRÜNE Mehrle	65	8,34 %	63	8,51 %	2	4,83 %			
F4 FDP Meppen	45	5,84 %	43	5,81 %	2	6,44 %			
F5 PRO Horn	5	0,68 %	5	0,68 %	0	0,00 %			

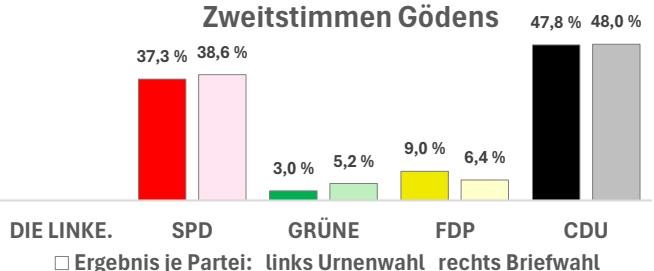
## Zweitstimmen

E ung. Zweitstimmen	23		22	2,89 %	1	2,65 %			
E gült. Zweitstimmen	777	↔	740	↔	37	↔			
F1 SPD	397	51,14 %	383	51,76 %	14	39,08 %			
F2 CDU	250	32,13 %	232	31,35 %	18	48,51 %			
F3 GRÜNE	59	7,59 %	57	7,70 %	2	5,29 %			
F4 FDP	51	6,61 %	49	6,62 %	2	6,44 %			
F5 PDS	4	0,54 %	4	0,54 %	0	0,00 %			
F6 GRAUE	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F7 REP	11	1,43 %	11	1,49 %	0	0,00 %			
F8 ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F9 PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F10 PRO	4	0,53 %	4	0,54 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Gödens

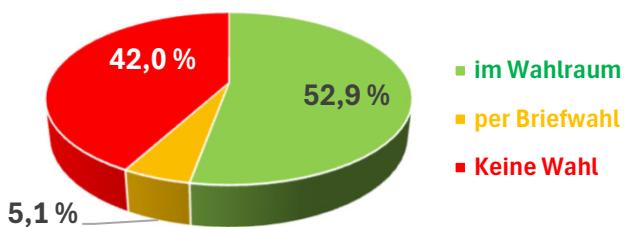


Zweitstimmen Gödens

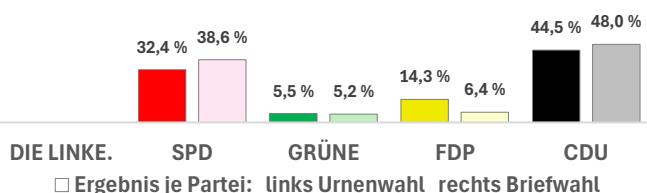


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenewahl und Briefwahl	180					
		Urnenewahl	Briefwahl				
<b>Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)</b>							
A	Wahlberechtigte P.	340	25	315	25	180	180
B	Vählende Personen	231	93,78 %	208	66,03 %		
<b>Erststimmen</b>							
C	ungült. Erststimmen	5	1,92 %	4	3,76 %		
D	gültige Erststimmen	227	98,08 %	204	96,24 %		
E	SPD Heußen	80	35,30 %	71	34,80 %	9	39,77 %
F	CDU Ortgies	120	52,92 %	109	53,43 %	11	48,28 %
G	GRÜNE Mehrle	10	4,45 %	9	4,41 %	1	4,83 %
H	FDP Meppen	15	6,82 %	14	6,86 %	1	6,44 %
I	PRO Horn	1	0,51 %	1	0,49 %	0	0,00 %
<b>Zweitstimmen</b>							
J	ung. Zweitstimmen	8	3,37 %	7	2,65 %		
K	gült. Zweitstimmen	224	96,63 %	201	97,33 %	23	97,33 %
L	SPD	84	37,45 %	75	37,31 %	9	39,08 %
M	CDU	107	47,78 %	96	47,76 %	11	48,51 %
N	GRÜNE	7	3,21 %	6	2,99 %	1	5,29 %
O	FDP	19	8,69 %	18	8,96 %	1	6,44 %
P	PDS	0	0,05 %	0	0,00 %	0	0,00 %
Q	GRAUE	0	0,09 %	0	0,00 %	0	0,00 %
R	REP	4	1,81 %	4	1,99 %	0	0,00 %
S	ödp	1	0,45 %	1	0,50 %	0	0,00 %
T	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
U	PRO	1	0,47 %	1	0,50 %	0	0,00 %

## Wahlbeteiligung Mariensiel

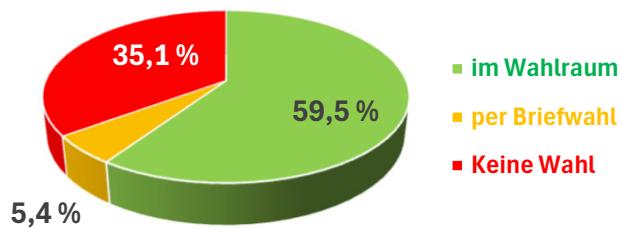


## Zweitstimmen Mariensiel

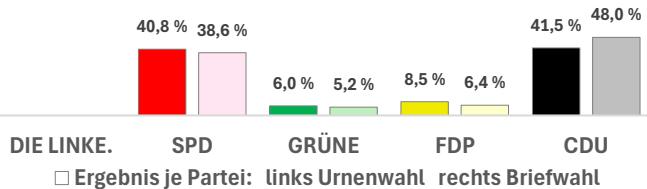


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenewahl und Briefwahl	150						
		Urnenewahl	Briefwahl Ergebnis im Wahlraum Br.-bez. 903					
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)								
A Wahlberechtigte P.		367 ↘	347 ↘	20 ↘				
B Vählende Personen		213 57,97 %	194 55,91 %	19 93,78 %				
Erststimmen								
C ungült. Erststimmen		8	7 3,61 %	1 3,76 %				
D gültige Erststimmen		205 ↘	187 ↘	18 ↘				
E	SPD Heußen	68 33,25 %	61 32,62 %	7 39,77 %				
F	CDU Ortgies	104 50,58 %	95 50,80 %	9 48,28 %				
G	GRÜNE Mehrle	18 8,72 %	17 9,09 %	1 4,83 %				
H	FDP Meppen	10 4,96 %	9 4,81 %	1 6,44 %				
I	PRO Horn	5 2,50 %	5 2,67 %	0 0,00 %				
Zweitstimmen								
E	E ung. Zweitstimmen	12	12 6,19 %	0 2,65 %				
F	E gült. Zweitstimmen	200 ↘	182 ↘	18 ↘				
G	SPD	66 32,98 %	59 32,42 %	7 39,08 %				
H	CDU	90 44,82 %	81 44,51 %	9 48,51 %				
I	GRÜNE	11 5,47 %	10 5,49 %	1 5,29 %				
J	FDP	27 13,56 %	26 14,29 %	1 6,44 %				
K	PDS	0 0,04 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
L	GRAUE	0 0,08 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
M	REP	3 1,52 %	3 1,65 %	0 0,00 %				
N	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
O	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %				
P	PRO	3 1,52 %	3 1,65 %	0 0,00 %				

## Wahlbeteiligung Neustadtgödens

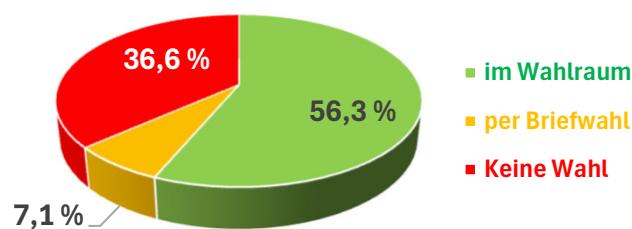


## Zweitstimmen Neustadtgödens

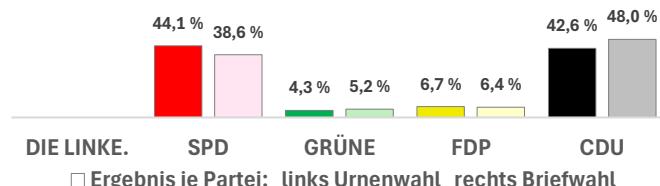


Wahlbezirk	Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	170		Ergebnis im Wahlraum	Br.-bez. 903	14,11 %-Anteil				
		Urnenwahl	Briefwahl							
<b>Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)</b>										
A	Wahlberechtigte P.	1 182	↔	1 114	↔	68	↔			
B	Vählende Personen	767	64,87 %	703	63,11 %	64	93,78 %			
<b>Erststimmen</b>										
C	ungült. Erststimmen	22		20	2,84 %	2	3,76 %			
D	gültige Erststimmen	744	↔	683	↔	61	↔			
E	SPD Heußen	311	41,83 %	287	42,02 %	24	39,77 %			
F	CDU Ortgies	338	45,36 %	308	45,10 %	30	48,28 %			
G	GRÜNE Mehrle	46	6,17 %	43	6,30 %	3	4,83 %			
H	FDP Meppen	42	5,64 %	38	5,56 %	4	6,44 %			
I	PRO Horn	7	1,00 %	7	1,02 %	0	0,00 %			
<b>Zweitstimmen</b>										
J	ung. Zweitstimmen	26		24	3,41 %	2	2,65 %			
K	gült. Zweitstimmen	741	↔	679	↔	62	↔			
L	SPD	301	40,61 %	277	40,80 %	24	39,08 %			
M	CDU	312	42,07 %	282	41,53 %	30	48,51 %			
N	GRÜNE	44	5,97 %	41	6,04 %	3	5,29 %			
O	FDP	62	8,36 %	58	8,54 %	4	6,44 %			
P	PDS	1	0,17 %	1	0,15 %	0	0,00 %			
Q	GRAUE	5	0,62 %	4	0,59 %	1	0,92 %			
R	REP	11	1,50 %	11	1,62 %	0	0,00 %			
S	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
T	PBC	1	0,13 %	1	0,15 %	0	0,00 %			
U	PRO	4	0,56 %	4	0,59 %	0	0,00 %			

Wahlbeteiligung Sande (Ortsteil)



Zweitstimmen Sande (Ortsteil)



Wahlbezirk	Ortsteil zusammen	110		120		130		140	
		Urnenewahl	Briefwahl	Urnenewahl	Briefwahl	Urnenewahl	Briefwahl	Urnenewahl	Briefwahl
<b>Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)</b>									
A	Wahlberechtigte P.	4 346	↔	861	↔	97	↔	807	↔
				Ergebnis im Wahlraum	20,12 %-Anteil			43	↔
					Br.-bez. 903			1 051	↔
						Ergebnis im Wahlraum	17,43 %-Anteil	84	↔
								1 298	↔
								105	↔
								762	58,71 %
								98	93,78 %
<b>Erststimmen</b>									
C	ungült. Erststimmen	109		21	4,15 %	3	3,76 %	28	5,65 %
D	gültige Erststimmen	2 648	↔	485	↔	88	↔	468	↔
E	SPD Heußen	1 188	44,87 %	202	41,65 %	35	39,77 %	226	48,29 %
F	CDU Ortgies	1 146	43,29 %	220	45,36 %	42	48,28 %	193	41,24 %
G	GRÜNE Mehrle	129	4,88 %	32	6,60 %	4	4,83 %	18	3,85 %
H	FDP Meppen	152	5,74 %	22	4,54 %	6	6,44 %	25	5,34 %
I	PRO Horn	32	1,21 %	9	1,86 %	1	0,69 %	6	1,28 %
J								0	0,00 %
K								8	1,20 %
L								1	0,69 %
M								7	0,95 %
N								1	0,69 %
<b>Zweitstimmen</b>									
E	ung. Zweitstimmen	136		31	6,13 %	2	2,65 %	44	8,87 %
F	gült. Zweitstimmen	2 620	↔	475	↔	89	↔	452	↔
G	SPD	1 138	43,43 %	201	42,32 %	34	39,08 %	210	46,46 %
H	CDU	1 132	43,20 %	210	44,21 %	42	48,51 %	187	41,37 %
I	GRÜNE	116	4,42 %	18	3,79 %	5	5,29 %	19	4,20 %
J	FDP	175	6,68 %	32	6,74 %	6	6,44 %	27	5,97 %
K	PDS	10	0,40 %	5	1,05 %	0	0,00 %	1	0,22 %
L	GRAUE	7	0,26 %	1	0,21 %	1	0,92 %	0	0,00 %
M	REP	12	0,45 %	3	0,63 %	0	0,00 %	0	0,00 %
N	ödp	2	0,08 %	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,44 %
O	PBC	4	0,15 %	1	0,21 %	0	0,00 %	0	0,00 %
P	PRO	25	0,94 %	4	0,84 %	0	0,00 %	6	1,33 %
Q								0	0,00 %
R								7	1,06 %
S								0	0,00 %
T								7	0,96 %
U								0	0,00 %
V								1	0,14 %
W								1	0,92 %
X								0	0,00 %
Y								0	0,00 %
Z								0	0,00 %

Briefwahlbezirk	insg.	903						
jeweils zugeordnete Urnenwahlbezirke (mit Prozentanteil ausgestellter Briefwahlunterlagen an allen ausgestellten Briefwahlunterlagen des Briefwahlbezirks)		110 20,12 % 120 8,92 % 130 17,43 % 140 21,78 % 150 4,15 % 160 8,30 % 170 14,11 % 180 5,19 %						
A	Anträge	482 ↘	482 ↘					
B	Zulassung	452 93,78 %	452 93,78 %					
<b>Erststimmen</b>								
C	ungült. Erststimmen	17 3,76 %	17 3,76 %					
D	gültige Erststimmen	435 ↘	435 ↘					
E	SPD Heußen	173 39,77 %	173 39,77 %					
F	CDU Ortgies	210 48,28 %	210 48,28 %					
G	GRÜNE Mehrle	21 4,83 %	21 4,83 %					
H	FDP Meppen	28 6,44 %	28 6,44 %					
I	PRO Horn	3 0,69 %	3 0,69 %					
<b>Zweitstimmen</b>								
E	ung. Zweitstimmen	12 2,65 %	12 2,65 %					
F	gült. Zweitstimmen	440 ↘	440 ↘					
G	SPD	170 38,64 %	170 38,64 %					
H	CDU	211 47,95 %	211 47,95 %					
I	GRÜNE	23 5,23 %	23 5,23 %					
J	FDP	28 6,36 %	28 6,36 %					
K	PDS	2 0,45 %	2 0,45 %					
L	GRAUE	4 0,91 %	4 0,91 %					
M	REP	1 0,23 %	1 0,23 %					
N	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %					
O	PBC	0 0,00 %	0 0,00 %					
P	PRO	1 0,23 %	1 0,23 %					

Das Bundesland Niedersachsen war in 100 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 100 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung er Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung. So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papierge wicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen.

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag  
am 2. Februar 2003  
im Wahlkreis Nr. 99, Jever

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme  hier 1 Stimme 

**Erststimme**

1	Heubin, Günther, Lehrer Anne-Frank-Straße 21 Schorstens	SPD	<input type="radio"/>
2	Ortigles, Inge-Marie, Verkäuferin der Bäckerei Heimatwerk Schlesmühle 41 Wangerland	CDU	<input type="radio"/>
3	Mehrle, Holger, Facharbeiter/in Carlo-Schmid-Straße 17 Sande	GRÜNE	<input type="radio"/>
4	Meppen, Lübbe, Landwirt Süderfeld 2 Wangerland	FDP	<input type="radio"/>
14	Horn, Thomas, Soldat Amelkendorfer Straße 3 Schorstens	Schill	<input type="radio"/>

**Zweitstimme**

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	SPD	<input type="radio"/>
3	CDU	<input type="radio"/>
4	GRÜNE	<input type="radio"/>
5	FDP	<input type="radio"/>
6	PDS	<input type="radio"/>
7	GRAUE	<input type="radio"/>
8	REP	<input type="radio"/>
9	ödp	<input type="radio"/>
10	PBC	<input type="radio"/>
11	Schill	<input type="radio"/>

für die Wahl eines Landeswahlvorschlags (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf einzelne Parteien -

## Wahlbezirke

### Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll.

Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren.

Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

### Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

### Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

### Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe.

Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden.

Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

## Wahlräume Landtagswahl 2003

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
110 Grundschule Sande	Falkenweg 3	Sande
120 Grundschule Sande	Falkenweg 3	Sande
130 Grundschule Sande	Falkenweg 3	Sande
140 Grundschule Sande	Falkenweg 3	Sande
150 Bürgerbegegnungsstätte	Umfangstr. 10	Mariensiell
160 Grundschule Cäciliengr.	Herm.-Schulz-Str. 34	Cäciliengr.
170 Grundschule Neustadtg.	Am Deich 3	Neustadtgödens
180 Schützenhalle	Gödenser Str. 7	Gödens